

Inhalt

Vorwort	5
<i>Julia Franz, Christian Spatscheck und Anne van Rießen</i> Fachkräftemangel und De-Professionalisierung in der Sozialen Arbeit – Ausgangspunkte und leitende Fragestellungen	11
I. Feldbezogene Analysen zu Ausmaßen und Hintergründen des Fachkräftemangels in der Sozialen Arbeit	
<i>Nikolaus Meyer</i> Die Lizenzierung für die Soziale Arbeit zwischen Ökonomisierung und Transformation	21
<i>Marcel Pietsch, Pascal Krimmer und Ute Leber</i> Fachkräftesicherung beim Deutschen Caritasverband: aktuelle Herausforderungen und Bewältigungsansätze in der sozialprofessionellen Praxisgestaltung	35
<i>Regina-Maria Dackweiler und Reinhild Schäfer</i> Generationenwechsel ohne „Nachwuchs“ – Wie weiter mit der professionellen Täterarbeit?	51
<i>Jens Vogler, Manuela Westphal und Monika Alisch</i> Migrationsbezogene Soziale Arbeit im konjunkturellen Krisenmodus – Hintergründe und Lösungsansätze für De-Professionalisierungstendenzen	65
<i>Markus Sauerwein, Gunther Graßhoff, Daniel Rohde und Annalena Danner</i> Ganztagsbetreuung im Spiegel des Fachkräftemangels: Chance und Wagnis der Professionalisierung von Kinder- und Jugendhilfe an Schulen	79

Thomas Markert

Schulsozialarbeit mit und ohne Studienabschluss. Empirische Analysen zur Projektqualität entlang von Abschlussniveaus	91
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Monika Althoff und Regine Müller

Rückzug aus dem Feld – Sozialtheoretische Perspektiven auf ein prekär-professionelles Selbstverhältnis in der Sozialen Arbeit	107
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

II. Folgen und Bearbeitungsweisen des Fachkräftemangels**Fachlichkeit in Forschung und Lehre an Hochschulen***Sabrina Schmidt und Sebastian Wen*

Studierende in einer diversifizierten Studiengangslandschaft – Eine Analyse von Studiengängen in Vollzeit, Teilzeit und dualen Studienformaten	121
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Ulrike Brizay, Felia Fromm und Petra Mund

Die Folgen des Fachkräftemangels für die Qualität des Praxisstudiums im Rahmen dualer Studiengänge der Sozialen Arbeit	137
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Tim Ernst, Silvia Hamacher, Carina Salentin und Katharina Vorberg

Berufspraktische Phasen im Studium der Sozialen Arbeit in Zeiten des Fachkräftemangels. Perspektiven eines Praxisreferates	151
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Carolin Ehlke und Katharina Mangold

Begleitete Berufseinstiege im Berufsanerkennungsjahr – Notwendige Infrastrukturen für die Weiterentwicklung von Fachlichkeit in der Sozialen Arbeit	165
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Birgit Hilliger und Reinhard Hoffmann

Das Duale Studium – Trianguläre Spannungsverhältnisse im Räderwerk von Angebot und Nachfrage	179
----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Organisationen und Träger

<i>Theresa Streicher, Anna Laux und Sabine Weinberger</i>	
Fachkräftemangel in der Sozialen Arbeit: Spannungsfelder für freie Träger	195

<i>Birgit Jagusch und Schahrzad Farrokzhad</i>	
„Sie sagen uns, dass wir Profis sind, dass wir Wissen haben“. High Potentials – internationale Akademiker*innen in der Sozialen Arbeit zwischen Anerkennung und Dis-Qualifikation	209

<i>Nikolaus Meyer und Elke Alsago</i>	
Fluktuationen im Team: Effekt und Katalysator des Personalmangels	223

<i>Annemarie Matthies, Jan Sailer, Jakob Tetens und Juliane Wahren</i>	
Digitalisierung (in) der Sozialen Arbeit als Strategie gegen den Fachkräftemangel? Prognosen, Erfahrungen und Bedingungen aus der Perspektive der Praxis	235

<i>Xenia Schmidt und Werner Schönig</i>	
Fragile Mitarbeiter:innenbindung als Existenzproblem der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Herausforderungen und Chancen des Retention-Managements	251

(De-)Professionalisierung

<i>Matthias Laub</i>	
Die Not zur Tugend machen! Multiprofessionalität als (De-)Professionalisierungsstrategie in Zeiten des Fachkräftemangels	267

<i>Martin Hunold</i>	
Soziale Arbeit und demokratische Kapitalmacht im Zuge des Fachkräftemangels. Analysen zum Allgemeinen Sozialen Dienst im Jugendamt	279

<i>Dirk Michael Nüsken und Stefan Wedermann</i>	
Grundrechte junger Menschen als Ausgangspunkt. Fluchtpunkte in der Diskussion zum Fachkräftemangel in den Erziehungshilfen	291
<i>Julia Breuer-Nyhsen</i>	
Soziale Arbeit als Wellenbrecher im Sog des Fachkräftemangels?	305
<i>Sandra Glammeier</i>	
„Auf dem Rücken der Leute“ – Fachkräftemangel und De-Professionalisierung in Wohneinrichtungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	317
<i>Susanne Bittner</i>	
Arbeitsmarktpolitische Reform der Erzieher:innenausbildung – Die praxisintegrierte Ausbildung als Lösungsweg für den Fachkräftemangel in der Kita?	331
Selbstorganisation und Arbeitskämpfe	
<i>Hochschullehrenden-Care-Initiative</i>	
De-Professionalisierung Sozialer Arbeit: Selbstverständigungs-, Bearbeitungs- und Organisierungsversuche an der Schnittstelle von Hochschule und Berufspraxis	349
<i>Isabelle Riedlinger</i>	
Fürsorgekrise und kollektive Handlungsansätze in der Sozialen Arbeit: Wo liegen Machtressourcen für verbesserte Arbeitsbedingungen?	361
<i>Kristin Goetze</i>	
Kraftlose Profession? – Theoretische Überlegungen zu Schwierigkeit und Notwendigkeit des Arbeitskampfes in der Sozialen Arbeit	373
Die Herausgeber*innen und Autor*innen	385